

## **Anpassung der Trinkwasserpreise und Abwassergebühren zum 01.01.2024**

Als kommunaler Wasserversorger und Abwasserentsorger hat der Müritz-Wasser-/Abwasserzweckverband die Aufgabe, eine zuverlässige Wasserversorgung der Bevölkerung sicherzustellen und das Abwasser jederzeit verlässlich zu entsorgen. Weil hierbei kostendeckend gearbeitet werden muss, sind Kostensteigerungen weiter zu geben.

Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die Stromkosten um 43 % und die Aufwendungen für die Klärschlammverwertung um 26 %. Auch die hohen Materialkosten, Baupreise, Energiepreise, Tarifabschlüsse, Inflationsausgleichszahlungen, Mautgebühren und Instandhaltungs-aufwendungen wirken sich erheblich kostensteigernd aus.

Seit dem 01.01.2020 beträgt die Gebühr für die zentrale Abwasserentsorgung 3,07 €/m<sup>3</sup>. Auch führte der Verlust eines größeren Gewerbekunden in Waren (Müritz) und damit die Reduzierung der Abwasserentsorgungsmenge insgesamt zu einer deutlichen Unterdeckung der Gesamtkosten. Erschwerend kommt hinzu, dass durch das Haushaltsurteil des Bundesverfassungsgerichtes vom 15.11.2023 weitere Preiserhöhungen für die Zukunft nicht auszuschließen sind.

Nach Beschluss durch die Verbandsversammlung am 28.11.2023 wird die Gebühr für die zentrale Abwasserbeseitigung zum 01.01.2024 auf 3,67 €/m<sup>3</sup> angehoben. Für einen 3-Personen-Haushalt mit einer angenommenen Abwassermenge von jährlich 120 m<sup>3</sup> bedeutet die Gebührenerhöhung Mehrkosten von 72,00 € pro Jahr bzw. 6,00 € pro Monat.

Etwas geringer fällt die Erhöhung des Trinkwasserpreises ebenfalls mit Wirkung zum 01.01.2024 aus, der die Verbandsversammlung auch am 28.11.2023 zugestimmt hat. Nach 30 Jahren erhöht sich der Verbrauchspreis von 1,55 €/m<sup>3</sup> netto (1,66 €/m<sup>3</sup> brutto) auf 1,68 €/m<sup>3</sup> netto (1,80 €/m<sup>3</sup> brutto). Für einen 3-Personen-Haushalt mit einem angenommenen Jahresverbrauch von 120 m<sup>3</sup> Wasser und einem Zählergrundpreis von 92,00 € netto (98,44 € brutto) pro Jahr (Q<sub>3</sub> bis 4) bedeutet die Preiserhöhung Mehrkosten von 15,60 € netto (16,70 € brutto) pro Jahr.